

## Zur Verwendung der Mittel aus der Nationalstiftung FTE für 2016

### Präambel

Im Zusammenhang mit der Mittelvergabe für 2016 ist auf Basis des Beschlusses des Stiftungsrates vom 29. September 2015 an den Rat für Forschung und Technologieentwicklung am 19. Oktober 2015 die Einladung ergangen, gemäß § 11 Abs. 1 Z 1 des FTE-Nationalstiftungsgesetzes eine Empfehlung über die Verwendung der Fördermittel der Stiftung für das Jahr 2016 abzugeben. Dies soll auf Grundlage der eingelangten Anträge der Begünstigten geschehen.

Das gesamte Antragsvolumen für 2016 beträgt **125,91157 Mio. Euro**. Der Stiftungsrat ersucht den Rat um eine Stellungnahme vor dem Hintergrund vier möglicher Szenarien an verfügbaren Stiftungsmitteln für 2016:

- 1) 40 Mio. Euro
- 2) 50 Mio. Euro
- 3) 60 Mio. Euro.
- 4) 15 Mio. Euro Worst Case Szenario

Angesichts der angespannten Finanzierungslage kommt der Nationalstiftung eine besondere Bedeutung zu, die sich in der Unterstützung von langfristig wirkenden, interdisziplinären Forschungsmaßnahmen manifestiert (siehe §2 des FTE-Nationalstiftungsgesetz).

Der Rat plädiert für eine ausreichende und nachhaltige Finanzierung der Nationalstiftung. Mit Besorgnis sieht der Rat die **extrem schwankende Mittelausschüttung**. Tendenziell bewegt sich die Höhe der ausgeschütteten Mittel spätestens seit 2008 im Schnitt auch weit unter den in den gesetzlichen Erläuterungen vorgesehenen 125 Mio. Euro pro Jahr.

Grundlage für die Entscheidung zur Mittelvergabe ist die strategische Bedeutung und gesellschaftspolitische Relevanz der eingereichten Vorhaben und deren Einordnung in den Gesamtkontext der österreichischen Forschungsförderung. Für die Vergabe der Mittel für 2016 wurden zudem vom Rat FTE folgende Schwerpunkte definiert:

- Stärkung der **Forschungsinfrastruktur** durch Fokussierung auf Initiativen mit entsprechenden kritischen Größen und Risikopotential
- Stärkung der nationalen **Humanpotentialbasis**
- **Risikokapitalstärkung**
- Stärkung des Beitrages des **geistigen Eigentums** zu Wachstum und Innovation
- Stärkung des Innovationspotenzials durch ‚**Open Innovation**‘
- Koordinierung und Abstimmung von **regionalen und Bundes-FTI-Aktivitäten**
- Exzellenz in der **Grundlagenforschung**
- Maßnahmen zur **Stärkung des österreichischen Standortes für forschungsaktive Unternehmen**
- **Forschung und Technologieinitiativen** für den Industriestandort
- Maßnahmen zur Stärkung von **Komplexitätsforschung**

## Empfehlung

Die Anträge der Begünstigten für die Förderung durch die Nationalstiftung stimmen grundsätzlich mit der Ratsempfehlung zur Schwerpunktsetzung überein und können daher prinzipiell unterstützt werden.

Nach eingehender Konsultation und unter Rücksichtnahme auf die vier von der Nationalstiftung kommunizierten Finanzierungsszenarien empfiehlt der Rat für FTE folgende Mittelverteilung (siehe untenstehende Tabelle).

Sollte das Worst Case Szenario von 15 Mio. Euro eintreten, empfiehlt der Rat FTE, im Jahr 2016 keine Ausschüttung an die Begünstigten vorzunehmen und die Mittel stattdessen für 2017 einzubehalten.

Im Falle einer über 15 Mio. aber unter 40 Mio. Euro liegenden Dotierung der Nationalstiftung, empfiehlt der Rat, ihn neuerlich zu befassen.

# ratsempfehlung

Rat für Forschung und Technologieentwicklung

Be- günstigte	Titel	beantragte Summe in Mio.	Empfehlung 40 Mio.	Empfehlung 50 Mio.	Empfehlung 60 Mio.	Begründung - Kommentar
FFG	Programm „Competence Headquarters“	10,00	4,00	4,00	5,00	Das Headquarter Programm besteht seit langem und es wurden vergleichsweise hohe Summen in diesem Programm investiert. Es ist aus der Hintergrundrecherche erkennbar, dass die durchschnittliche Fördersumme pro gefördertem Projekt bei knapp 1 Mio. Euro liegt. Mit Blick auf eine kritische Masse erscheint aus Sicht des Rates eine Dotierung im Umfang von weniger als vier Projekten wenig sinnvoll.
FFG	Brückenschlagprogramm / BRIDGE	20,00	5,00	7,00	8,00	Bridge ist ein seit langem etabliertes Programm. Attraktiv ist die Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Aus diesem Grund ist das Bridgeprogramm im Hinblick auf knappe Ressourcen zu bevorzugen. Eine nach Maßgabe der Mittel möglichst hohe Dotierung wird empfohlen.
FFG	Forschungspartnerschaften – Industrienahe Dissertationen	5,00	3,00	4,00	4,00	Diese relativ junge Programmlinie verspricht eine Stärkung des Humankapitals bei Ausbildung unter Einbeziehung der Industrie. Es wird empfohlen, sie mit mindestens 3 Mio. Euro zu fördern.
FFG	F&E Infrastrukturförderung	15,00	0,00	0,00	0,00	Wie der Rat bereits festgehalten hat, fehlt in Österreich ein eigenes Förderinstrument zur Errichtung von Forschungsinfrastruktur kritischer Größe. Dieser Befund spiegelt sich auch in den für 2016 empfohlenen Schwerpunkten für die Nationalstiftung wieder. Allerdings müsste für eine sinnvolle Umsetzung ein derartiges Vorhaben größer dimensioniert werden, was die Möglichkeiten der Nationalstiftung zurzeit budgetär übersteigt. Im Sinn einer langfristigen und großemäßig adäquaten Finanzierung wäre eine Berücksichtigung im Rahmen des Forschungsfinanzierungsgesetzes denkbar. Der Antrag selbst ist aus Sicht des Rates zu unspezifisch. Für die knapp bemessenen Mittel ist eine Schwerpunktsetzung unabdingbar. Der Antrag birgt die Gefahr, dass nach dem Gießkannenprinzip zwar alle Bereiche Berücksichtigung finden, für die einzelnen Bereiche aber jeweils zu wenig Geld in die Hand genommen wird.

Be- günstigte	Titel	beantragte Summe in Mio.	Empfehlung 40 Mio.	Empfehlung 50 Mio.	Empfehlung 60 Mio.	Begründung - Kommentar
FFG	Spin-off & Start-up-Initiative im Rahmen des GIN	8,00	0,00	0,00	0,00	Die Etablierung des Global Incubator Networks (GIN), in dessen Rahmen die Spin-off & Start-up Initiative eingebettet ist, wurde erst vor kurzem im Zuge der Sondertranche der Nationalstiftung 2015 zur Förderung empfohlen. Bevor weitere Bestandteile dieses Konzepts realisiert werden, sollte aus Sicht des Rates FTE zunächst einmal abgewartet werden, ob der Rahmen dazu, das GIN, erfolgreich etabliert werden kann.
FWF	Spezialforschungsbereiche und DK	17,10	7,00	10,00	12,00	Die Spezialforschungsbereiche (SFB) sind ein herausragendes Förderkonzept mit sehr hoher Qualität und maximalem Anspruch an Forschung und Lehre. Die Finanzierung der SFB ist ein essenzieller Faktor der interdisziplinären Spitzenforschung in Österreich. Die Doktoratskollegs (DK) wurden 2014 hinsichtlich ihres Wertes für die Ausbildung hoch qualifizierter WissenschaftlerInnen sehr positiv evaluiert. Es wird auch festgehalten, dass obwohl die Doktoratsausbildung Kernaufgabe der Universitäten ist, die zusätzliche und komplementäre Finanzierung der strukturierten DK durch den FWF bis auf weiteres für die Universitäten essentiell erscheint.
FWF	Matching Funds zur Unterstützung von jungen ForscherInnen und Frauen	3,001	3,00	3,00	3,00	Matching Funds ist ein innovatives Governance-Modell im Sinne einer effizienten Verschränkung von Bundes- und Länderförderung und verfolgt in besonderem die Schwerpunkte und Empfehlungen des RFTE.
ÖAW	PostDoc Fellowships	3,00	0,00	0,00	0,00	Das Konzept der PostDoc Fellowships ist aus Sicht des Rates nicht besonders innovativ. Es gibt in diesem Bereich schon eine Reihe vergleichbarer Maßnahmen, gerade auch auf europäischer Ebene. Zu hinterfragen ist auch die Aktualität der Ausrichtung nach Osteuropa. Um ForscherInnen nach Österreich zu holen, bedarf es vor allem entsprechender Rahmenbedingungen, wie angemessene Bezahlung und Tenure Track.
ÖAW	goldigital: Projekte zur wissenschaftlichen Digitalisierung	2,00	2,00	2,00	2,00	Die grundsätzliche Idee einer Einbindung der Geistes-, Sozial und Kulturwissenschaften wird begrüßt. Hier können gemeinsam mit Unternehmen innovative und gute Projekte entstehen.
ÖAW	HumanIS - Humanities and Information Science	4,00	0,00	0,00	0,00	Der Antrag wird kritisch gesehen, insbesondere seine Alleinstellung. Die Zielsetzungen sind breit und zu wenig fokussiert.

Be- günstigte	Titel	beantragte Summe in Mio.	Empfehlung 40 Mio.	Empfehlung 50 Mio.	Empfehlung 60 Mio.	Begründung - Kommentar
LBG	Gründung / Ausbau International Research Center for Open Innovation in Science	6,00	3,00	4,00	5,43	Der Open Innovation Schwerpunkt der LBG wird sehr begrüßt. Es handelt sich um ein wichtiges und auch gut aufgearbeitetes Thema, dass unbedingt unterstützt werden sollte.
CDG	10 CD Labors	10,109	4,00	5,00	6,00	Die CD-Labors sind ein bewährtes Instrument zur Förderung der Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und zur Förderung des Wissenstransfers. Aus Sicht des Rates stellt sich aber die Frage, inwieweit diese langjährige und etablierte Initiative weiterhin auch von der Nationalstiftung gespeist werden soll. Das entspricht nicht der Intention der Nationalstiftung, neue und riskante Vorhaben zu fördern.
aws	Venture Capital Initiative (VCI)	5,633	0,00	0,00	0,00	Die Venture Capital Initiative spricht zwar grundsätzlich einen Schwachpunkt der österreichischen FTI-Landschaft an. Die Investments der Fonds aus den letzten Jahren müssen jetzt im System wirken. Der Anteil an Investment außerhalb Österreichs ist immer noch sehr hoch. Diese Tendenz muss weiter beobachtet werden. Daher werden auch für das Jahr 2016 keine zusätzlichen Mittel empfohlen.
aws	Social Business Initiative	6,75267	3,00	4,50	6,75	Die Initiative unterstützt Sozialunternehmen, die gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen mit neuen innovativen Ansätzen adressieren. Das Vorhaben greift damit den wichtigen Trend der sozialen Innovationen auf und verknüpft ihn mit dem Gründungsgedanken. Social Businesses leisten einen bedeutenden Beitrag zur Bewältigung der bestehenden und zukünftigen Herausforderungen unserer Gesellschaft (Bildung, Migration, demographischer Wandel, etc.) Es wird empfohlen, nach Maßgabe der verfügbaren Mittel, die Initiative zur Gänze zu unterstützen.
aws	aws First - von der Idee zum Unternehmertum	4,50	2,00	2,00	2,00	Die Initiative ist aus Sicht des Rates sehr innovativ und setzt gerade dort an, wo der Hebel am größten ist, nämlich bei den jungen Menschen. Es handelt sich um ein kleines Pilotprojekt, bei dem mit relativ geringen Mitteln vieles erreicht werden kann. Positiv hervorzuheben ist auch die explizite Einbindung bestehender Vorhaben. Die Nachhaltigkeit des gegenständlichen Antrages konnte jedoch nicht überzeugend dargestellt werden und bedarf noch der Überprüfung im Zeitablauf.

Be- günstigte	Titel	beantragte Summe in Mio.	Empfehlung 40 Mio.	Empfehlung 50 Mio.	Empfehlung 60 Mio.	Begründung - Kommentar
aws	Dienstleistungs Start-up Initiative	5,8159	4,00	4,50	5,82	Wissensintensive Dienstleistungsinnovationen sind ein wichtiger Bestandteil einer wissensbasierten Gesellschaft, wie sie die westlichen Industrieländer kennzeichnen, und daher ein wichtiger Schritt in Richtung Innovationsführerschaft Österreichs. Der Unterstützung von Dienstleistungs-Start-ups wird daher eine große Wirkung zugeschrieben. Bei dem Antrag handelt es sich um die sinnvolle Fortführung bestehender Initiativen in einem wichtigen Start-up Bereich. Capacity Building (und Acceleration) sind gerade für dieses Feld zentrale Aktivitäten. Der Antrag besticht durch seine klare Beschreibung und ausführliche Darstellung der einzelnen Module.
<b>Summe</b>		<b>125,91157</b>	<b>40,00</b>	<b>50,00</b>	<b>60,00</b>	